

Wer von uns hat sich noch niemals dabei ertappt, gegenüber seinen Kindern so zu reagieren wie seine Eltern? Heidemarie Brosche und Nele Maar bieten in ihrem Sachbuch "Wie meine Eltern?" allen Lesern eine Möglichkeit an, sich ihrer Kindheit zu stellen und gemeinsam mit dem eigenen Lebenspartner zu eigenständigen Erziehungskonzepten zu finden. Dies ist erst möglich, wenn man sich seiner Prägung - oder wie die Autoren im Buch schreiben - seinem Elternschatten stellt. Der Ratgeber enthält persönliche und engagierte Erfahrungsberichte und Interviews mit betroffenen Eltern, die daran arbeiten, diese Muster in ihrem Erziehungsverhalten näher anzuschauen, um sie dann wirklich durchbrechen zu können. - Spannend ist der Abschnitt, der sich mit der Bedeutung des Elternschattens für die Partnerschaft beschäftigt. Es werden Hilfen angeboten, um sich mit der eigenen Kindheit auszusöhnen. Im Anhang des Buches finden sich nicht nur eine nützliche Literaturliste, sondern auch allgemeine Tipps und nützliche Adressen.

Wärmstens empfohlen für alle Büchereien, die Bedarf an qualifizierter Literatur zu diesem speziellen Thema haben.

Der evangelische Buchberater

"Du räumst jetzt dein Zimmer auf und damit basta! - Mein Gott, jetzt klinge ich aber genau wie meine Mutter ...", erkennt eine Frau mit zwei Kindern und fragt sich: Erziehe ich meine Kinder, Wie meine Eltern (Atlantis, € 14,90) einst mich erzogen haben? Immer wieder ertappen sich Mütter und Väter dabei, wie sie unbewusst genau das Erziehungsverhalten übernehmen, das sie aus ihrer eigenen Kindheit kennen und unter dem sie vielleicht sogar gelitten haben. Heidemarie Brosche und Nele Maar betonen, dass beide Partner einen "Elternschatten" mitbringen, der neben der Erziehung auch die Partnerschaft beeinflussen kann. Sie regen an, sich mit seinem "Familienerbe" auseinander zu setzen und unbewusste Erziehungsmuster zu erkennen. Der Ratgeber zeigt verschiedene Wege hin zu einem eigenständigen Erziehungskonzept - von Elternkursen wie Triple P bis hin zu Naikan, einer japanischen Form der Selbsterkenntnis zur Versöhnung mit der Vergangenheit, bei der die Frage lautet "Was wurde mir gegeben?" anstelle von "Was wurde mir angetan?"

Psychologie Heute, Oktober 2004

Immer wieder ertappen sich Väter und Mütter dabei, in der Erziehung ihrer Kinder genauso zu reagieren wie früher die eigenen Eltern, obwohl sie sich doch fest vorgenommen hatten: Nicht wie meine Eltern! Die Autorinnen Heidemarie Brosche und Nele Maar nennen das den Eltern-Schatten. Das Stolpern über übernommenes Erziehungsverhalten beeinflussen nicht nur die Erziehung, sondern auch die Partnerschaft der Erziehenden, denn beide Partner bringen ihren eigenen Eltern-Schatten mit.

Dieser Ratgeber regt mit zahlreichen persönlichen Erfahrungsberichten und Interviews Mütter und Väter an, diese Wiederholungsfallen aufzudecken und einen konstruktiven Umgang damit zu lernen, auch über ihre eigene Kindheit zu sprechen und gemeinsam mit dem Partner zu einem eigenständigen Erziehungskonzept zu finden.

Ein detailliertes Inhaltsverzeichnis erleichtert die Suche nach bestimmten Themenbereichen.

Ein Buch, das gut verständlich geschrieben ist, Tipps gibt, zum Nachdenken anregt und zahllose Anlässe bietet, sich mit dem Partner

oder anderen auszutauschen.

Sehr schön ist auch das letzte Kapitel mit der Überschrift: Ein schlechtes Gewissen tut niemandem gut. Neben allen Problemen, die das Buch aufzeigt, bietet es aber einen versöhnlichen und hoffnungsvollen Ausklang: Schließlich ist für Kinder das Wichtigste an der Erziehung durch ihre Eltern das Gefühl, geliebt zu werden und das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.

Am Schluss dieses empfehlenswerten Buches finden sich noch Literaturhinweise, sowie allgemeine Tipps und nützliche Adressen.
Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (ajum)